

## Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister Dezernat für Kultur und Wissenschaft	<i>Drucksache</i> 12247/12	<i>Datum</i> 20.02.2012
<b>Mitteilung</b>	<i>Beteiligte FB /Referate /Abteilungen</i>	
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b>	
	<i>Tag</i>	<i>Ö</i>   <i>N</i>
Verwaltungsausschuss	21.02.2012	X

Nachrichtlich Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Überschrift, Sachverhalt

### **Kulturprojekt 1913-2013**

Aus dem Rat wurde im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen erneut um eine Erläuterung zu dem o. a. Projekt gebeten.

Die Verwaltung plant auf der Grundlage des bereits vorgestellten Konzeptes ein breit angelegtes kulturelles Kooperationsprojekt mit dem Arbeitstitel „1913-2013“.

Die Auseinandersetzung mit den wie im Konzept (siehe Anlage) skizzierten Themen bietet aus Sicht der Verwaltung für die Stadt Braunschweig eine Chance, das kulturelle Potenzial der Stadt in den Vordergrund zu rücken und zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Stadt zu holen. Darüber hinaus einen Beitrag zur Geschichte der Stadt wie des ehemaligen Landes Braunschweig zu leisten.

Das vorliegende Konzept skizziert:

- die inhaltliche Schwerpunktsetzung
- die Organisationsstruktur mit den bislang angedachten Kooperationspartnern
- die unterschiedlichen Veranstaltungsformate resp. Bestandteile des Programms
- Kostenplan

Die städtischen Mittel (s. Kostenübersicht in der Anlage) werden einerseits zur Anschubfinanzierung von langfristig vorzubereitenden Projekten oder Werkverträgen mit Historikern (Historikersymposium + Publikationen) benötigt. Die Braunschweig Stadtmarketing GmbH wird noch in diesem Jahr die Werbemaßnahmen (Messen etc.) konzipieren, um Braunschweig - über den Ansatz der Messe- und Kongressstadt hinausgehend – mit dem zentralen Schwerpunkt **Kultur** zu vermarkten.

Das Jubiläumsjahr soll im Frühjahr 2013 beginnen und sich bis zum Ende des Jahres erstrecken.

Zudem sollen zeitnah, nach Verabschiedung des Haushaltes, die Gespräche mit potenziellen Financiers aber auch den Braunschweigischen Stiftungen geführt werden. Grundlage ist die

Zurverfügungstellung der im Haushalt 2012 eingestellten 150.000 €, mithin der städtische Anteil an den Vorbereitungen für das Kulturprogramm und die einzuleitenden Werbemaßnahmen. Danach würden Vertragsabschlüsse für Werkverträge, Kuratoren, etc. gezeichnet werden. Es ist vorgesehen, dass auch die Braunschweigischen Stiftungen und Sponsoren das Projekt mitfinanzieren, wie dies auch in der Vergangenheit bei gleichgelagerten Projekten der Fall war.

Der zuständige Ausschuss für Kultur und Wissenschaft wird natürlich kontinuierlich eingebunden.

I. V.

gez.  
Dr. Hesse